

## Golf: Rutherford siegt in Südafrika

Mit dem Erfolg des Engländers Jamie Rutherford (69 69 67 69) endete das 3. Turnier der Challenge Tour in Südafrika. Aron Ziemer hatte mit dem starken Wind am Nachmittag des 1. Tages zu kämpfen und verpasste den Cut (77 71). Stefano Mazzoli wurde 6. (71 66 70 72), Filippo Celli 14. (66 67 72 76).



## Junge Sprint-Asse mit Topzeiten

„Wunderkind“ Kelly Doualla (r.) aus Mailand – erst 15 Jahre alt – lief die 60 m bei der U18-Italienmeisterschaft in Ancona in sensationellen 7,19 und stellte damit einen neuen U18-Halleneuroparekord auf. Daniele Inzoli (l.), 7,90-m-Weitsprung-Star und Brixia-Meeting Sieger (mit 7,79 m), gewann den 60-m-Lauf in 6,78.

## 5,91 Meter für Anna Menz bei Iapichino Gala



PADUA (cb). Nur 9 cm fehlten Weitspringerin Anna Menz (im Bild) beim Hallenmeeting in Padua zur 6-m-Marke. Die Marlingerin, deren Freiluftbestmarke seit 2023 bei 6,11 m steht, belegte mit 5,91 m in einem Klassefeld Rang 6. Der Sieg ging an Italiens EM-Zweite Larissa Iapichino, die sich mit 6,86 m an die 3. Stelle der Weltjahresbestenliste schob. Zweite wurde Sofia Borello mit 6,43 m. Nicolò Fusaro (Athl. Club) erreichte im Stabhochsprung 4,70 m, Klubkollege Brayan Lopez gewann die 400 m in 47,51.

## TENNIS

### Jannik Sinner trainiert wieder



MONTE-CARLO (sp). Jannik Sinner (rechts, Foto MC Country Club) hat seine Batterien aufgeladen und knapp 2 Wochen nach der erfolgreichen Titelverteidigung bei den Australian Open wieder das Training aufgenommen. In Hinblick auf das ATP-500-Turnier in Doha (Katar), das er in der kommenden Woche (17. bis 22. Februar) erstmals bestreiten wird. In seiner Wahlheimat Monte-Carlo hat der Sextner am Samstag mit Nicolai Budkov Kjaer (l.) trainiert. Die Nummer 1 der U18-Welttrangliste 2024 aus Norwegen hat im Vorjahr das Junioren-Turnier in Wimbledon gewonnen und war schon bei den ATP Finals im November in Turin Sparringpartner von Sinner und Co.

### Italienmeisterschaft in Bozen: Ergebnisse

**Weibl. Jugend, Turm:** 1. Olga Podda (Triest) 239,85; **Männl. Jugend, 1-m-Brett:** 1. Marco Valenti (Polizeisportgr.) 349,10; **Junioren, 3-m-Brett:** 1. Raffaele Pelligra (Sport Elli Marconi) 393,60; 13. Pietro Rigatti (Carabinieri-Sportgr.) 316,40. **Junioren, 1-m-Brett:** 1. Giorgia De Sanctis (Polizeisportgruppe) 373,85; 5. Ilaria Cambria 296,75; 16. Agata Dorcier (beide Bolzano Nuoto) 229,30. **Frauen, 3-m-Brett:** 1. Elisa Pizzini (Finanzsportgruppe/Aniene) 267,40; 8. Sofia Minotti (BZN) 150,40. **Männer, 1-m-Brett:** 1. Giovanni Tocci (Heeresportgruppe/AQA Cose) 396,15; 6. Antonio Volpe (BZN) 328,40; 12. Simone Laitempergher (BZN) 167,60.

**Junioren, 1-m-Brett:** 1. Raffaele Pelligra 420,80; 11. Pietro Rigatti 335,70. **Weibl. Jugend, 3-m-Brett:** 1. Giorgia Tascia 315,20. **Männl. Jugend, Turm:** 1. Marco Valenti 340,75. **Junioren, 3-m-Brett:** 1. Giorgia De Sanctis 432,60; 6. Ilaria Cambria 306,15; 10. Agata Dorcier 273,70. **Männer, Turm:** 1. Riccardo Giovannini (Polizeisportgr.) 407,25; 3. Julian Verzotto (Aniene) 362,50; 4. Leonardo Torres (Carabinieri-Sportgr.) 353,35. **Frauen, Turm:** 1. Maia Biginelli (Polizeisportgr.) 291,65.

# Drei Cross-Talente zeigen auf

**RUNNING:** „Vallagarina“-Podestplätze für Lina Wallisch (U18), Johanna Herbst (U16) und Laurin Marschall (U16)

**VILLA LAGARINA (cb).** Die 47. Auflage des Vallagarina-Cross-Klassikers im Trentino stand gestern ganz im Zeichen des widrigen Wetters. Im strömenden Regen konnte sich Südtirols Nachwuchs über gute Ergebnisse freuen.

In den beiden internationalen Hauptrennen der Damen (5,3 km) und Herren (8 km) gingen die Siege an die Türkin Ruken Tek (vor der Finnin Susanna Saapunki) und an den Burundi-Star Celestin Ndikumana (vor dem Tschechen Jachym Kovar). Lisa Kerschbaumer vom SC Meran erreichte im Damenrennen Rang 15.

Im 3,5-km-Wettbewerb der U18-Mädchen musste sich Lina Wallisch vom LC Bozen in 14.58 Minuten nur der starken tschechischen Nationalteamläuferin Anna Kynclova (14.18) geschlagen geben. Silvia Oberhuber von der SG Eisacktal belegte in 15.38 Minuten Rang 4.

Auch im U16-Lauf über 2 km schaffte es eine Südtirolerin auf Podest. Die Deutschnoferin Johanna Herbst vom LC Bozen holte in 7.53 Minuten Bronze hinter den Trentinerinnen Elisa Zucchelli (7.42) und Anna Coser (7.47). Sophia Lamprecht vom SC Meran landete auf Platz 7 (8.13). Ihre Klubkollegin Lena Stecher und die Deutschnoferin Greta Gallmetzer wurden in einem Riesensfeld von 59 Teilnehmerinnen 13. (8.26 Minuten) bzw. 17. (8.33).



Läuferclubtrainer Hans Pircher im Regen von Villa Lagarina (Rovereto) mit seinen erfolgreichen Schützlingen Laurin Marschall, Lina Wallisch und Johanna Herbst (von links).

Nur um 8 Sekunden verpasste Laurin Marschall (LC Bozen) im U16-Rennen den Sprung aufs höchste Treppchen. Der 15-Jährige aus Steinegg erreichte in 8.43 Minuten Rang 2 hinter Valerio Tessadri (Cembra). U16-Debütant Matteo Nettis (SAB) landete in 9.48 auf Rang 17.

Einen beachtlichen 4. Platz gab es für Gabriel Pichler vom SC Meran im Rennen der Junioren (4,6 km). Der Burgeiser lief 16.39 Minuten und musste damit nur Fabio Mozzi (Rovereto/15.45), Tobias Jonek (Slowakei/15.52) und Jan Skarban (Tschechien/15.54) den Vortritt lassen. Giuseppe Tassielli (Running Meran/17.57) wurde 7.

In den Masters-Wettbewerben gab es Erfolge für Herta Pfatner (F65) und Bernhard Eisenstecken (M70).



### Stephanie Schöpf holt U18-Bronze im Kugelstoßen

ANCONA (cb). Kugelstoßerin Stephanie Schöpf (im Bild) sorgte für das beste Südtiroler Ergebnis bei der U18-Hallenitalienmeisterschaft in Ancona. Die 16-Jährige vom SV Lana erzielte starke 13,03 m und musste sich damit nur Giulia Landini (13,93) und Iris Lazzari (13,41) geschlagen geben. Zwillingbruder Frederic verpasste im 60-m-Hürdenlauf den Einzug ins Semifinale um wenige Tausendstel (21. mit 8,39). Im Weitsprung belegte er mit 6,37 m Rang 17. Bei den Damen verpasste Magdalena Amhof (10. mit 5,45 m) knapp das Finale; über 60 m Hürden lief sie 9,30 (46.). Hochspringer Manuel Lorenzon egalisierte mit 1,90 m seine Bestmarke und belegte Platz 11. Klubkollege Luca De Biasi landete im Kugelstoßen mit 13,59 m auf Rang 17.

## Alcaraz folgt auf Sinner

**TENNIS:** Spanier feiert in Rotterdam den 1. Turniersieg in der Halle

ROTTERDAM (sp/APA). Vor einem Jahr hat Jannik Sinner das ATP-500-Turnier in Rotterdam gewonnen und beim ABN Amro Open den Titel geholt. Seine Nachfolge als Turniersieger im Ahoy hat am Sonntag Carlos Alcaraz angetreten.

Der Spanier hat seinen ersten Turniersieg im Jahr 2025 fixiert. Er behielt im Finale des mit 2,563 Millionen Euro dotierten Turniers in den Niederlanden gegen den an Position 3 eingestuften Australier Alex De Minaur nach etwas weniger als 2 Stunden mit 6:4, 3:6, 6:2 die Oberhand. Vor 12 Monaten hatte De Minaur das Endspiel gegen Sinner 5:7, 4:6 verloren.

Für den 21-Jährigen Alcaraz war es der 17. Erfolg auf der ATP-Tour in seinem 22. Finale. Der erste seit jenem in Peking Anfang Oktober im Endspiel gegen Sinner. Es war auch der erste Turniersieg für Alcaraz auf Hartplatz in der Halle. Er damit



Carlos Alcaraz jubelt über den Turniersieg in Rotterdam. ANSA/Sander Koning

auf allen Belägen (Sand, Rasen, Hartplatz und Hartplatz Halle) mindestens ein Turnier gewonnen. Er ist auch der erste Spanier, in der 52-Jährigen Turniersgeschichte, der in Rotterdam triumphiert hat. Trotz der Niederlage verbessert sich De Minaur heute auf Platz 6 der Welttrangliste. Alcaraz bleibt Dritter hinter Sinner und Alexander Zverev, der diese Woche in Buenos

Aires (Sand) auf die Tour zurückkehrt.

Beim ATP-500-Turnier in Dallas stand keiner der favorisierten US-Amerikaner (Taylor Fritz, Tommy Paul, Ben Shelton, Frances Tiafoe) im Endspiel. Das gewann der Kanadier Denis Shapovalov gegen den an 2 gesetzten Casper Ruud aus Norwegen mit 7:6 (5), 6:3.

© Alle Rechte vorbehalten

## Zweimal Silber bei Kegel-EM

**KEGELN:** Kiss im Einzel und Italien als Team auf Platz 2

APATIN (fs). Die Europameisterschaft in Apatin ist für Italien mit 2 Silbermedaillen zu Ende gegangen. Nach der Goldmedaille im Mixed Team von Laura Runggatscher und Tamás Kiss hat Kiss im Einzel das Finale erreicht. Dort traf der Italo-Ungar, der in Tramin lebt und bei Neumarkt kegelt, auf den Kroaten Hrvoje Marinovic. Dann riss die Kiss-Siegesserie aber: In einem hochspannenden Endspiel holten beide 2 Satzpunkte. Während es Kiss aber auf 630 Kegel brachte, hat Marinovic 647 Kegel von der Bahn gefegt und sich so zum ersten Europameister gekürt – das Turnier in Apatin in Serbien war die erste Kegel-EM. Bronze holte sich mit dem Slowaken Erik Kuna ein weiterer Akteur der KK Neumarkt.

Auch in der Nationenwertung holte Italien in der allgemeinen Klasse Silber. In der Summe der Ergebnisse war nur Tschechien besser als die Südtiroler Delegation. Bei den Damen schaffte es



Trainer Bernhard Geisler (links) mit Silbergewinner Tamás Kiss.

Laura Runggatscher bis ins Viertelfinale. Armin Egger schied in der 1. Runde aus. Im Sprint kamen sowohl Runggatscher als auch Vera Rabanser bis ins Viertelfinale, genauso wie Kiss bei den Herren. Für Egger war in der 2. Runde Schluss. In der U23 kam für Daniel Prinoth, Julian Piazzi und Silvia Gaiser jeweils in Runde 1 das Aus.

# Der neue Sprung geht daneben

**WASSERSPRINGEN:** Julian Verzotto holt bei den italienischen Jahrgangsmesterschaften in Bozen Bronze vor dem starken Leonardo Torres

BOZEN (sp). Aus der erhofften Goldmedaille wurde „nur“ Bronze, aber Wasserspringer Julian Verzotto nahm das am Sonntag nicht weiter tragisch.

Der Lokalmatador kehrte in sein „Wohnzimmer“ im Bozner Hallenbad zurück und musste bei den italienischen Jahrgangsmesterschaften vom Turm mit dem 3. Platz zufrieden sein. Ausgerechnet der neu ins Programm genommene Sprung klappte nicht auf Anhieb.

Für den zweieinhalb Auerbachsalto gehockt, den er jetzt statt des dreieinhalb Auerbach gehechtet springt, gab es nur 36 Punkte. Damit konnte der 23-Jährige in den Kampf um den Sieg nicht eingreifen. Den Titel bei

den Männern holte Riccardo Giovannini mit 407,25 Punkten vor Francesco Casalini (403,35).

Verzotto blieb mit 362,5 Punkten nur Bronze knapp vor Leonardo Torres. Der Bozner, der bei Christopher Sacchin trainiert und für die Carabinieri-Sportgruppe springt, kam auf sehr gute 353,35 Zähler und konnte damit zufrieden sein. Er spielt mit dem Gedanken, künftig statt des zweieinhalb Auerbach gehechtet den Auerbach mit dreieinhalb Überschlägen zu springen.

„Mein neuer Sprung war nicht super, den habe ich verhaut, aber es war ein guter Test und kein wirklich wichtiger Wettkampf“, so Verzotto. Die kommen erst. „Ich habe jetzt ein Monat Zeit für die



Siegerehrung im Turmspringen der Männer: Von links Francesco Casalini (2.), Sieger Riccardo Giovannini und Julian Verzotto (3.).

Coppa Los Angeles in Triest und 7 Wochen bis zur Italienmeisterschaft in Turin.“ Dort will er sich für die WM qualifizieren. „Es war auch viel Gutes dabei, wir arbeiten gut in Rom. Auch Benny (Trainerin Benedetta Molaioli) war zufrieden. Alle Sprünge könnten noch ein bisschen besser sein, aber ich habe noch Zeit, daran zu feilen.“

Heute und morgen will er aber in seiner Heimatstadt „die Familie genießen“, bevor es am Mittwoch wieder nach Rom geht. „Ein paar gute Knödel“ gehören für Verzotto ebenso dazu, wie eine Rodel-Partie in Reinswald. „Auch wenn das Wetter derzeit nicht so gut ist, aber in Rom gibt es keine Berge.“

© Alle Rechte vorbehalten